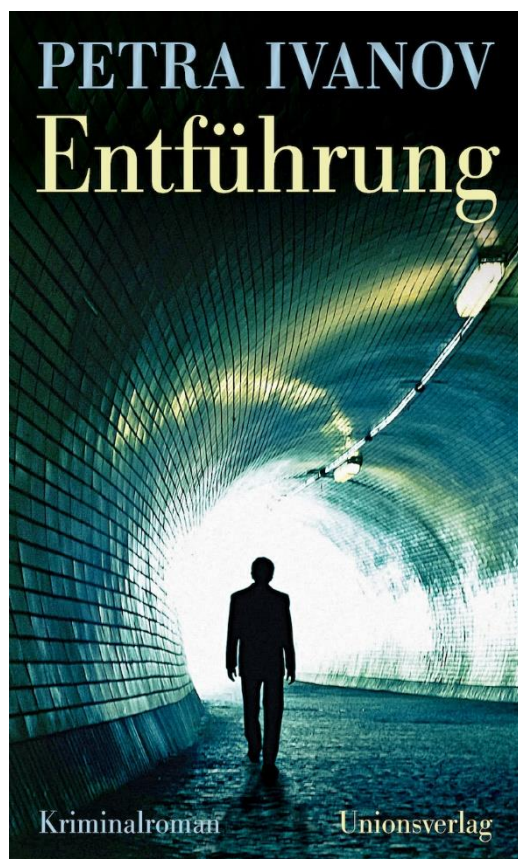


Jasmin Meyer / Pal Palushi – Zürich



Manchmal passt einfach alles zusammen. Pal Palushi, erfolgreicher, eingesessener Anwalt will es nochmal wissen. Den Traum vom Dokortitel will er sich nun endlich erfüllen. Die Funktion der Verteidigung bei der Wahrheitsfindung – darum soll es gehen. Den Titel braucht er nicht, aber Träume sind dazu da, um erfüllt zu werden.

Aktuell verteidigt er Mustafa Saifullah. Er hat die 21jährige Lara Blum entführt. Das steht fest, er wurde gefilmt und kurz darauf festgenommen. Nun schweigt er eisern, gibt den Aufenthaltsort der Tochter eines sehr reichen Unternehmers nicht preis. Die Presse sieht mangels fehlender Fakten, die eine fortschreitende Berichterstattung gehaltvoll gerechtfertigt, in Palushi nun ein gefundenes Fressen. Auch er ist Muslim. Wie der Täter. Auch er äußert sich nicht zum

Aufenthaltsort des Mädchens. Wie der Täter. War es bloß eine Entführung oder steckt doch mehr dahinter? Ein terroristischer Akt. Heutzutage ist ja alles denkbar...

Dass Palushi nicht minder unter der verfahrenen Situation leidet, erkennt nur er. Und Jasmin Meyer, seine Freundin, Ex-Polizistin und noch eine kurze Zeit in Thailand. Wenn sie zurückkommt, will sie sich selbständig machen und die Prüfung des Fachverbandes der ehemaligen Kriminalpolizisten ablegen. Doch so lange ist Pal Palushi auf sein eigenes Geschick als Anwalt und Aufdecker der Wahrheit angewiesen.

Durch Zufall hat er von der Kampfsportschule Fight erfahren. Hier trainierte auch Mustafa, der nun in Untersuchungshaft sitzt. Währenddessen sucht die Leib/Leben, die entsprechende Polizeiabteilung nach Lara. Einen Ansatzpunkt hat sie leider nicht. Pal Palushi schon, das Fight. Soll er den Ermittlern von seinem Zufallsfund erzählen? Wie würde sich das auf seinen Mandanten auswirken? Und schlussendlich auch auf die Kanzlei?

Jasmin Meyer verschwendet keine Zeit. Kurz nach ihrer Rückkehr nach Zürich trifft sie sich mit Fahrni, einem ihrer ehemaligen Kollegen. Viel weiß sie noch nicht über Mustafa, noch weniger über den Verbleib von Lara. Fahrni auch nicht. Doch es gibt jemanden, der hinter Gittern mehr in Erfahrung gebracht hat als die geballte Ermittlungsmacht im Kanton: Der Metzger. Der Typ, der Jasmin vor Jahren entführt und so grässlich gefoltert hat. Doch der will nur mit Jasmin reden...

Die Stunden, die Tage verrinnen. Tag und Stunden, in denen er Polizei noch Palushi und Meyer der Entführten auch nur einen Schritt näherkommen. Die Schleier, die über den Hintergründen der Tat liegen, schweben einer nach dem anderen in den Himmel. Eine Lösegeldforderung ist immer noch nicht eingetroffen. Jasmin Meyer ermittelt nun auch im Umfeld von Laras Vater. Der ist Baustoffunternehmer. Auch in Syrien. In einem umkämpften und zeitweise vom IS kontrollierten Gebiet.

Unter den gelifteten Schleiern tut sich ein wahrer Höllenschlund auf. Ein geplanter Anschlag, in den auch Pal Palushis Neffe verwickelt ist...

Petra Ivanov besticht wieder einmal durch ihre ungeheure Detailkenntnis der Arbeit der Polizei. Ihr Hintergrundwissen wie perfide Rattenfänger auf Opferjagd gehen, trifft mitten ins Herz des Lesers. Bei Petra Ivanov passt es wieder einmal, wie immer!